

Wie kann ich Opencore aus meinem BIOS "entfernen"?

Beitrag von „LUXRUCKS“ vom 12. Mai 2021, 07:52

Hallo, Ich wollte mal den Stick den ich für mein Opencore benutzt habe entfernen, allerdings wurde dann auch nicht Windows und Mac OS erkannt, wenn ich den Stick wieder reinmache dann kann ich wieder von Windows und Mac OS booten, nun meine Frage, wie kann ich Opencore aus dem BIOS entfernen? Mir geht es auch nur um mein Windows, solange Windows erhalten bleibt ist alles Okay, da ich Mac OS grad nicht brauch sondern nur Windows.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 12. Mai 2021, 08:43

NVRAM Reset, danach sollte, wenn du bei Bootprotect, bzw. LauncherOption disabled stehen hast, die Boot Option von OC verschwinden.

Beitrag von „LUXRUCKS“ vom 12. Mai 2021, 08:44

Wo kann man denn diese LauncherOption aus machen? AUch im BIOS?

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 12. Mai 2021, 08:47

Nein, in der Config.plist unter Misc/Boot.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 12. Mai 2021, 14:33

[Zitat von LUXRUCKS](#)

da ich Mac OS grad nicht brauch sondern nur Windows.

Wenn du beim booten, wenn das Asus Logo erscheint, die F8 Taste drückst kommst du ins Boot Menü des BIOS.

Da solltest du auch Windows wählen können

Beitrag von „mad_moses“ vom 12. Mai 2021, 16:32

Was macht NVRAM reset genau? Beschreibt OpenCore wirklich etwas im BIOS?

Beitrag von „Wolfe“ vom 12. Mai 2021, 16:56

[mad_moses](#) Wikipedia beschreibt das ganz schön:

<https://de.wikipedia.org/wiki/NVRAM>

Beitrag von „mad_moses“ vom 12. Mai 2021, 17:09

[Zitat von Wolfe](#)

[mad_moses](#) Wikipedia beschreibt das ganz schön:

<https://de.wikipedia.org/wiki/NVRAM>

Danke. Mir ging es eher aus der IT sicht. Mir war nie bewusst das irgend etwas überhaupt ins BIOS geschrieben wird. Schreibt Windows oder Linux sachen ins BIOS rein?

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Mai 2021, 17:21

Es wird nix ins BIOS geschrieben. Umgekehrt wird ein Schuh draus. BIOS-Einstellungen werden im NVRAM gesichert. Und auch macOS schreibt dauerhaft diverse Konfigurationsdaten ins NVRAM. Das ist ja nichts besonderes. Auch Windows und Linux können das. Apple nennt es PRAM (Parameter RAM). Da ein PC nun üblicherweise nicht dafür gebaut ist macOS auszuführen, kann es hier zu Problemen kommen.

Zum Beispiel das von macOS das benötigte NVRAM nicht nativ angesprochen werden kann und emuliert werden muss, oder eben das bei einem kompletten löschen des für macOS relevanten NVRAM-Inhaltes durchaus auch Bereiche gelöscht werden, in denen wichtige Variablen/Werte vom BIOS schlummern.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 12. Mai 2021, 17:23

Windows und Linux erstellen auf jeden Fall eine Boot Option zum jeweiligen Bootloader, das ist dann bei bspw. Windows 10 der "Windows Boot Manager" Eintrag, OC macht das selbe wenn man LauncherOption (in älteren Versionen BootProtect (Stichwort: Bootstrap)) aktiviert hat, warum OC das macht liegt daran, dass sich Windows häufig mal vordrängelt in der Boot Reihenfolge. Das ganze zählt aber nur für UEFI, bei Legacy (BIOS) passiert so etwas eigentlich nicht. Wirklich im UEFI ist das aber nicht, sondern ,wie [apfelnico](#) oben schrieb, im NVRAM.

Beitrag von „LUXRUCKS“ vom 12. Mai 2021, 17:25

Das heißt einfach nur beim Start muss ich nur den NVRAM reseten?

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 12. Mai 2021, 17:26

Ja, und am besten danach nicht vom Stick starten...

Beitrag von „Wolfe“ vom 12. Mai 2021, 18:53

[mad moses](#) "Eine typische Anwendung stellt das bei [Personal Computern](#) als [CMOS-RAM](#) bezeichnete NVRAM dar. In diesem NV-SRAM werden die [BIOS](#)-Parameter und Hardwarekonfigurationen eines PC-Systems gespeichert."